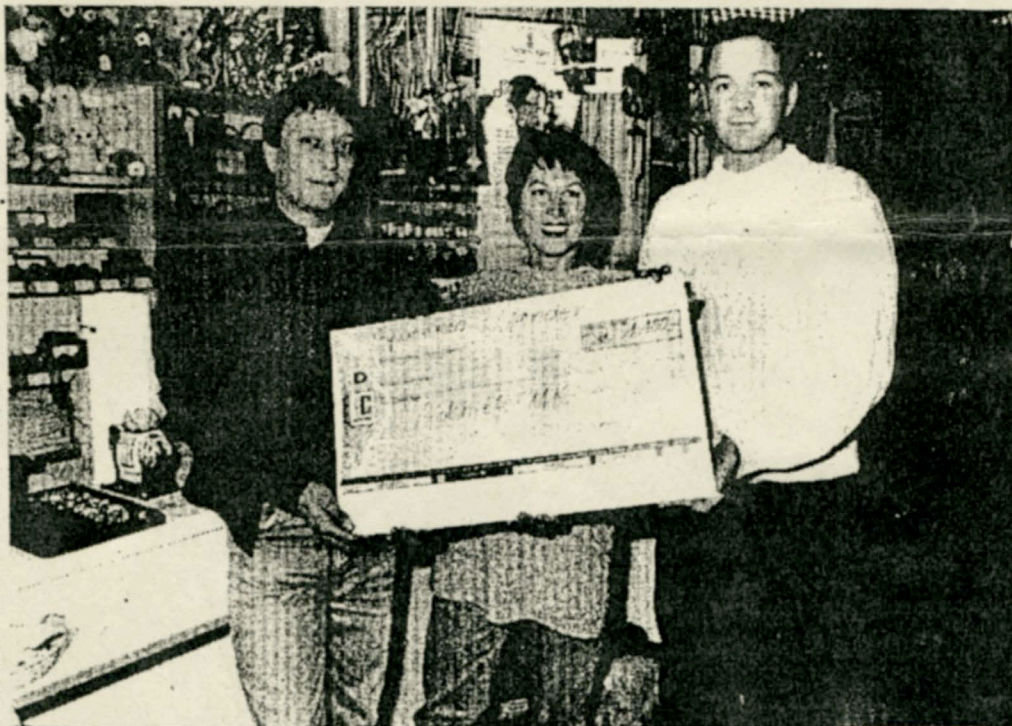


# Iserlohner zeigen Flagge: 1 100 DM für Aidshilfe

Iserlohn. (nik) Die kleine rote Schleife, „Red Ribbon“, kommt aus Amerika. Seit etwa fünf Jahren hat sie sich auch in Deutschland durchgesetzt. Wer sie trägt, solidarisiert sich mit HIV-Positiven und Aidskranken, ihren Angehörigen und Freunden, zeigt Flagge in seiner Verbundenheit mit den Betroffenen.

Im Märkischen Kreis ist es in letzter Zeit ein wenig still geworden um die tödliche Immunschwäche. Und doch gibt es immer wieder Menschen, die sich um dieses Thema kümmern, wie Rudolf Mann vom Kreisgesundheitsamt und der Anonymen Aidsberatung MK aufatmen kann. Zu Beginn dieses Jahres wendete sich „Spinnrad“-Verkaufsstellenverwalterin Dagmar Kippar an Rudolf Mann und bot sich an, die rote Schleife in der Iserlohner Spinnrad-Filiale zu verkaufen. Endgültiger Start der Aktion war dann im März.

Für 5 Mark gab es das „Red Ribbon“, der Betrag war für die Aidshilfe im Kreis gedacht. Die Iserlohner zeigten Flagge: Am Samstag übergab Dagmar Kippar der Aidshilfe einen Scheck



Eine Spende für die Aidshilfe im Kreis: Rudolf Mann, Dagmar Kippar und Matthias Weber (v.l.) von der Aidshilfe bei der Scheckübergabe am Samstag. (WR-Bild: Freiburg)

in Höhe von 1 100 Mark, die nun in die Arbeit der Aidshilfe Menden einfließen werden. „Die Aktion läuft weiter“, kün-

digt Mann an, „übrigens auch in der Lüdenscheider Spinnrad-Filiale“. Manche Kunden, hieß es am Samstag, hätten

auch mehr Geld gegeben, um Beratung, Begleitung und Unterstützung der Betroffenen zu unterstützen.